



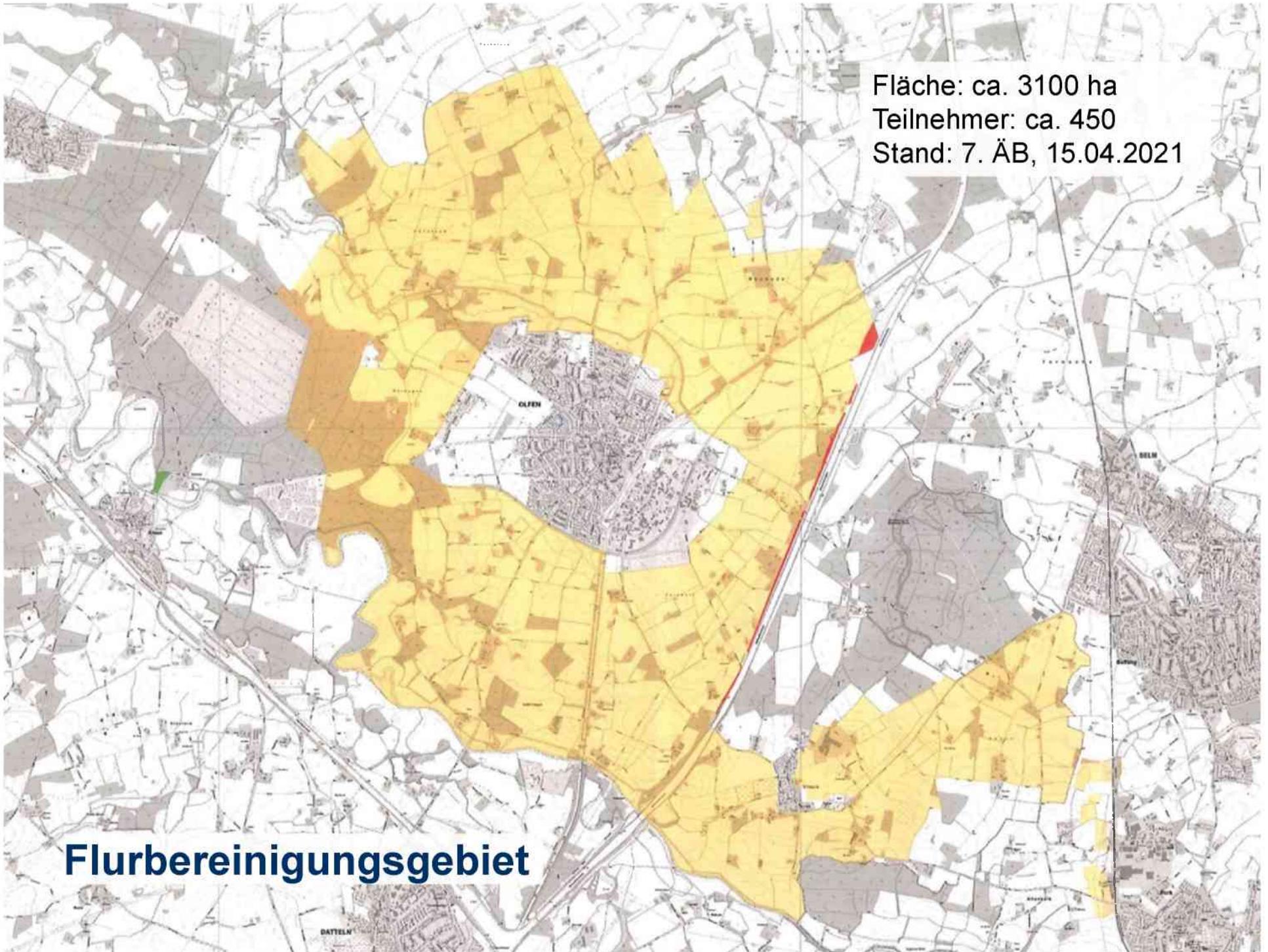
_für die Region

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Olfen

Grotendorst / Kehl / Grothues / Holz

Fläche: ca. 3100 ha
Teilnehmer: ca. 450
Stand: 7. ÄB, 15.04.2021

Flurbereinigungsgebiet





Ziele des Flurbereinigungsverfahrens, u.a.

- Neuordnung und Zusammenlegung der Eigentumsbestände zu wirtschaftlich geformten Grundstücken
- Auflösung von Landnutzungskonflikten
- Schaffung eines landwirtschaftlichen Vorrangwegenetzes auf vorhandener Trasse entsprechend den heutigen technischen Anforderungen
- Flächenrecycling von nicht mehr erforderlichen Wegeverbindungen durch Rekultivierung zu landwirtschaftlicher Nutzfläche bzw. zur ökologischen Optimierung als landschaftsgestaltende Anlage
- Tausch von Flächen der öffentlichen Hand in die Steveraue und die Lippeaue
- Umsetzung des Landschaftsplanes „Olfen-Seppenrade“ auf freiwilliger Basis



Fördermittel zur Einleitung

Bezirksregierung Münster:

Für das Verfahren Olfen insgesamt **2.100.000,00 Euro**; davon:

Titel	Fälligkeit 2015	Fälligkeit 2016	Fälligkeit 2017
10 080 887 62	450.600,00 €	600.000,00 €	209.400,00 €
10 080 887 72	300.400,00 €	400.000,00 €	139.600,00 €

70 % Förderung

30 % Eigenanteil in Höhe von 900.000,00 € wird von der Stadt Olfen übernommen

insgesamt:

3 000 000 Euro

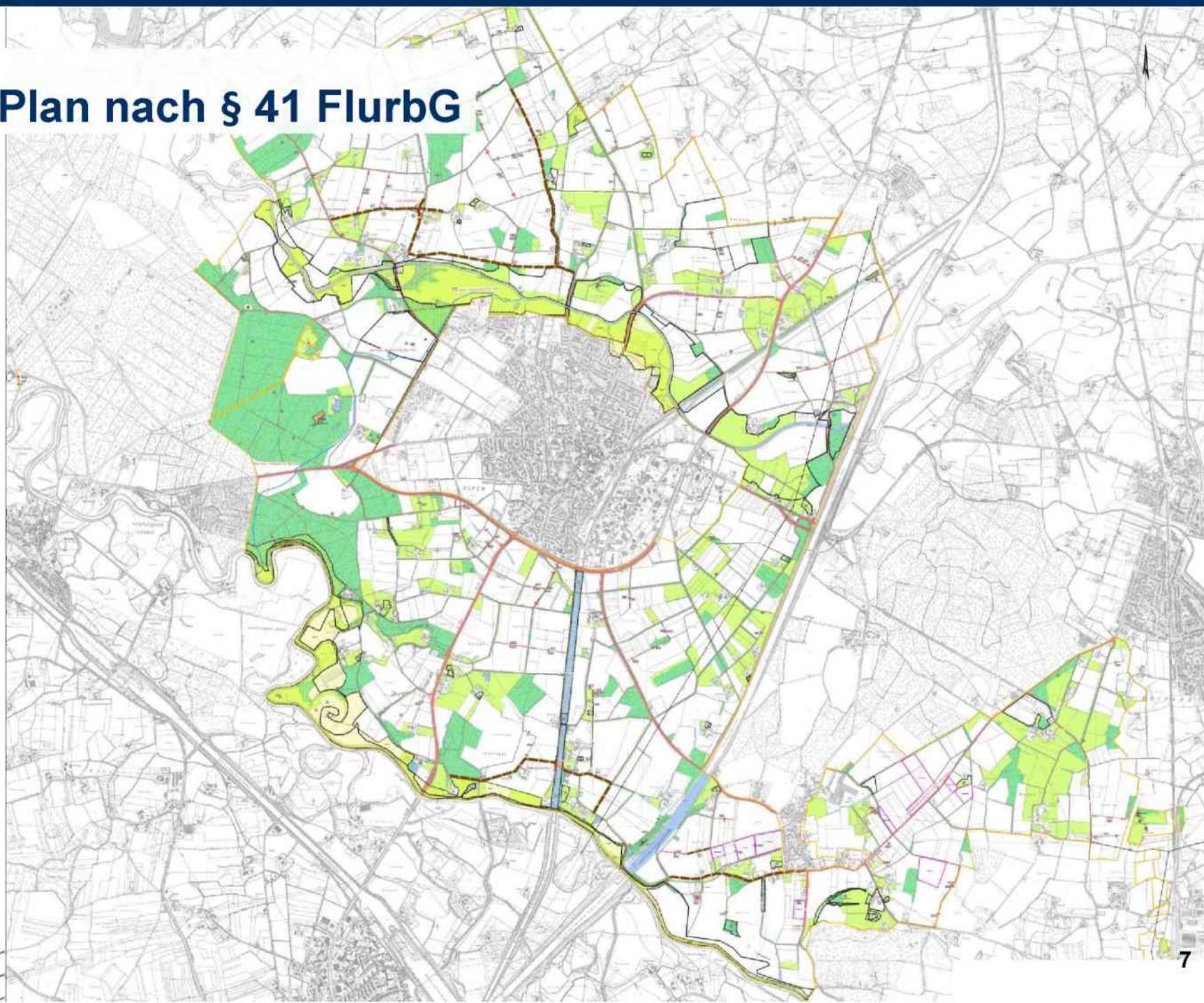
Wegenutzungskonzept der Stadt Olfen



Problem Wegebrette



Plan nach § 41 FlurbG

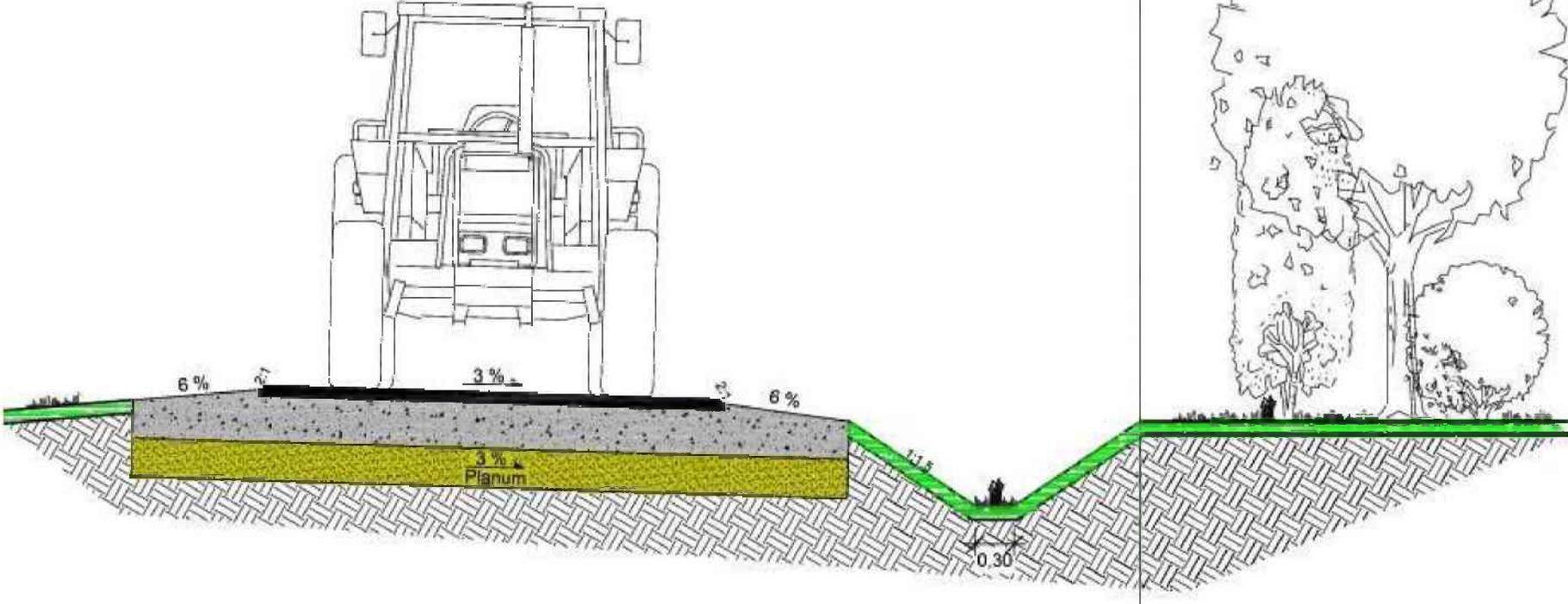
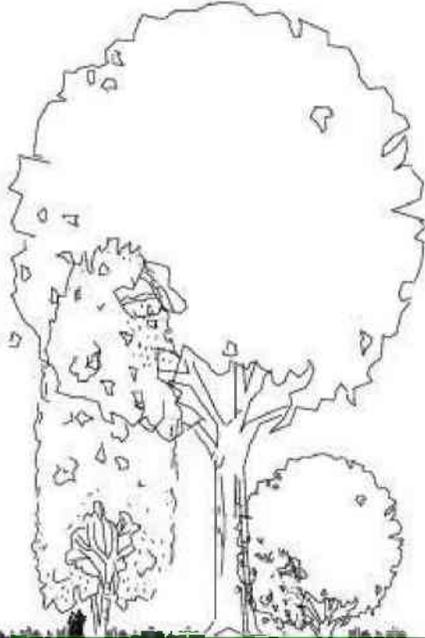




Wegequerschnitt 3,50 m

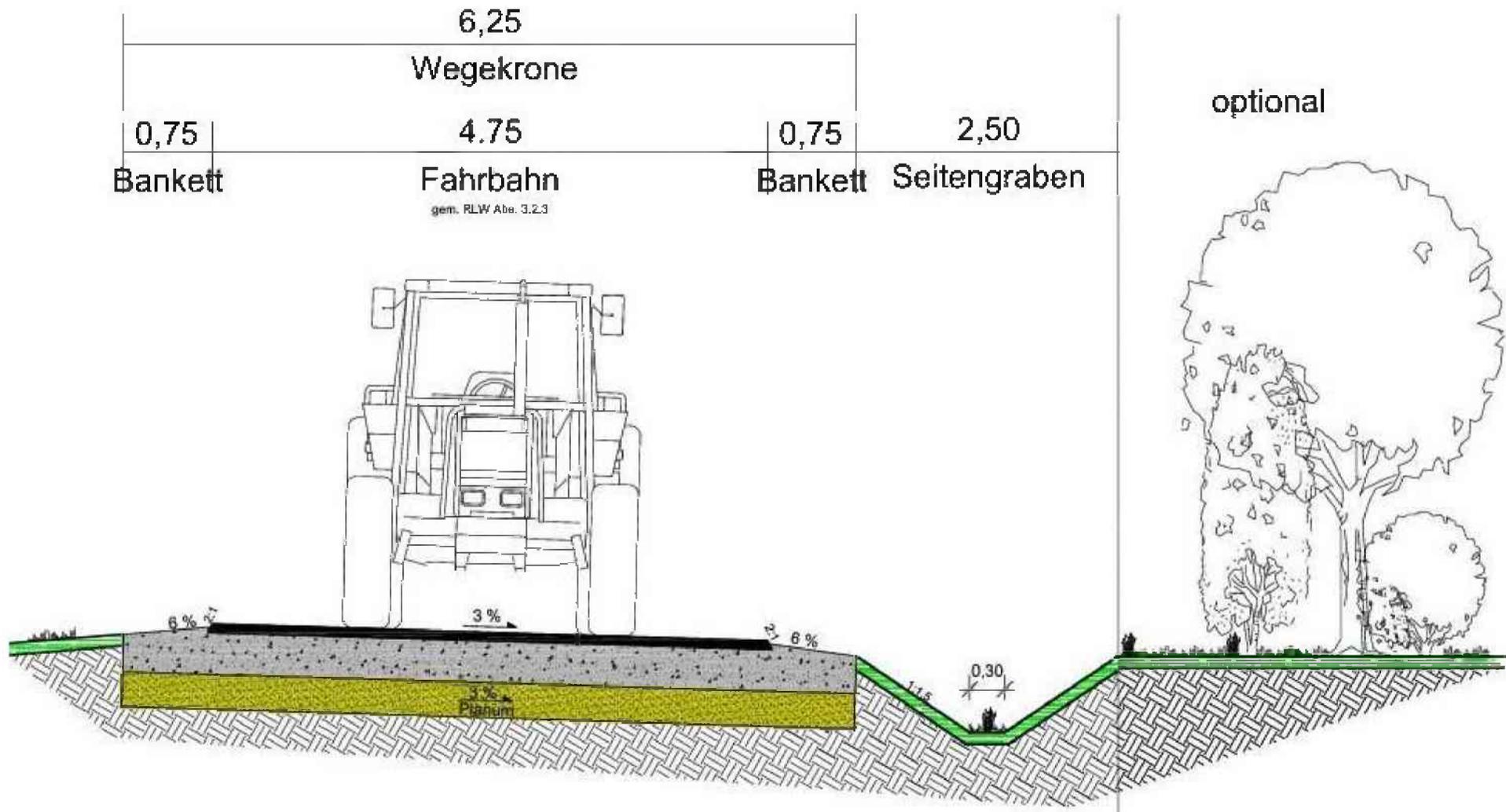
5,50			
Wegekrone			
1,00	3,50	1,00	2,50
Bankett	Fahrbahn <small>gem. RLW Abs. 3.2.3</small>	Bankett	Seitengraben

optional





Wegequerschnitt 4,75 m





zeitliche Abfolge

- 12/2012: Einleitungsbeschluss
- 05/2015: Plangenehmigung durch die Flurbereinigungsbehörde
- 10/2015: Beginn der Bauarbeiten, Bauvorhaben 1-15
- 07/2016: Nördlicher Vorrangweg bis zur Steverstraße
1. Ausbauabschnitt Bockholter Balwe
- 07/2016: Bauvorhaben 1- 16
- 06/2017: Vinnum – Bundesstraße 235 (Rauschenburg)
- 09/2018: Bauvorhaben 1-18
- 01/2019: Querung der „Alten Fahrt des DEK“
Lückenschluss Kanalunterführung Vinnum/Sülsen
- 06/2019: Bauvorhaben 1-19
- 08/2019: Ausbau 1. und 2. Reservestrecke in Kökelsum
- 01/2021: Wertermittlung rechtskräftig festgestellt

Vorrangstrecke Nord - Kreuzung



Vorrangstrecke Nord - Kreuzung Himmelmann



Vorrangstrecke Nord

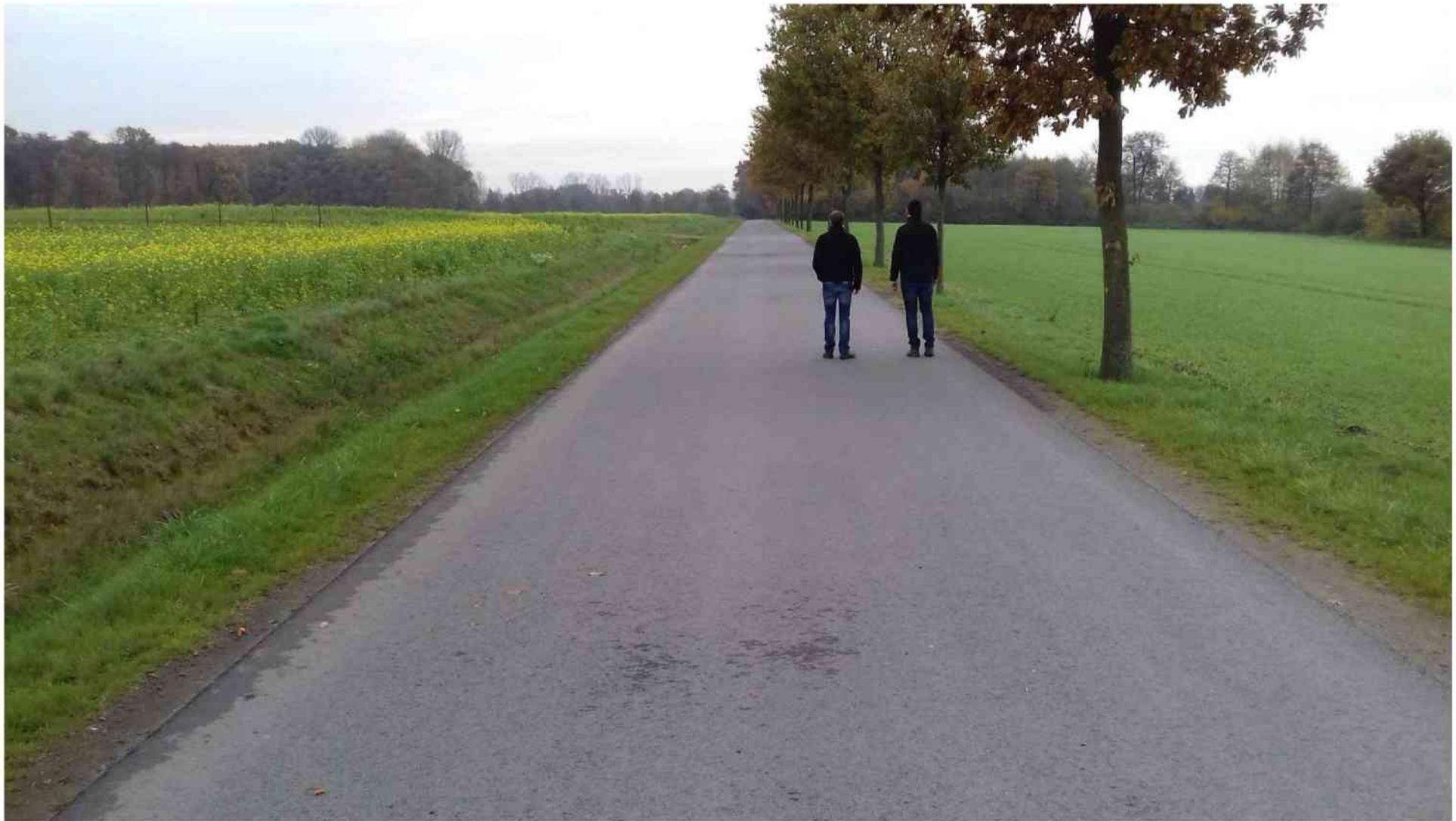


Vorrangstrecke Nord



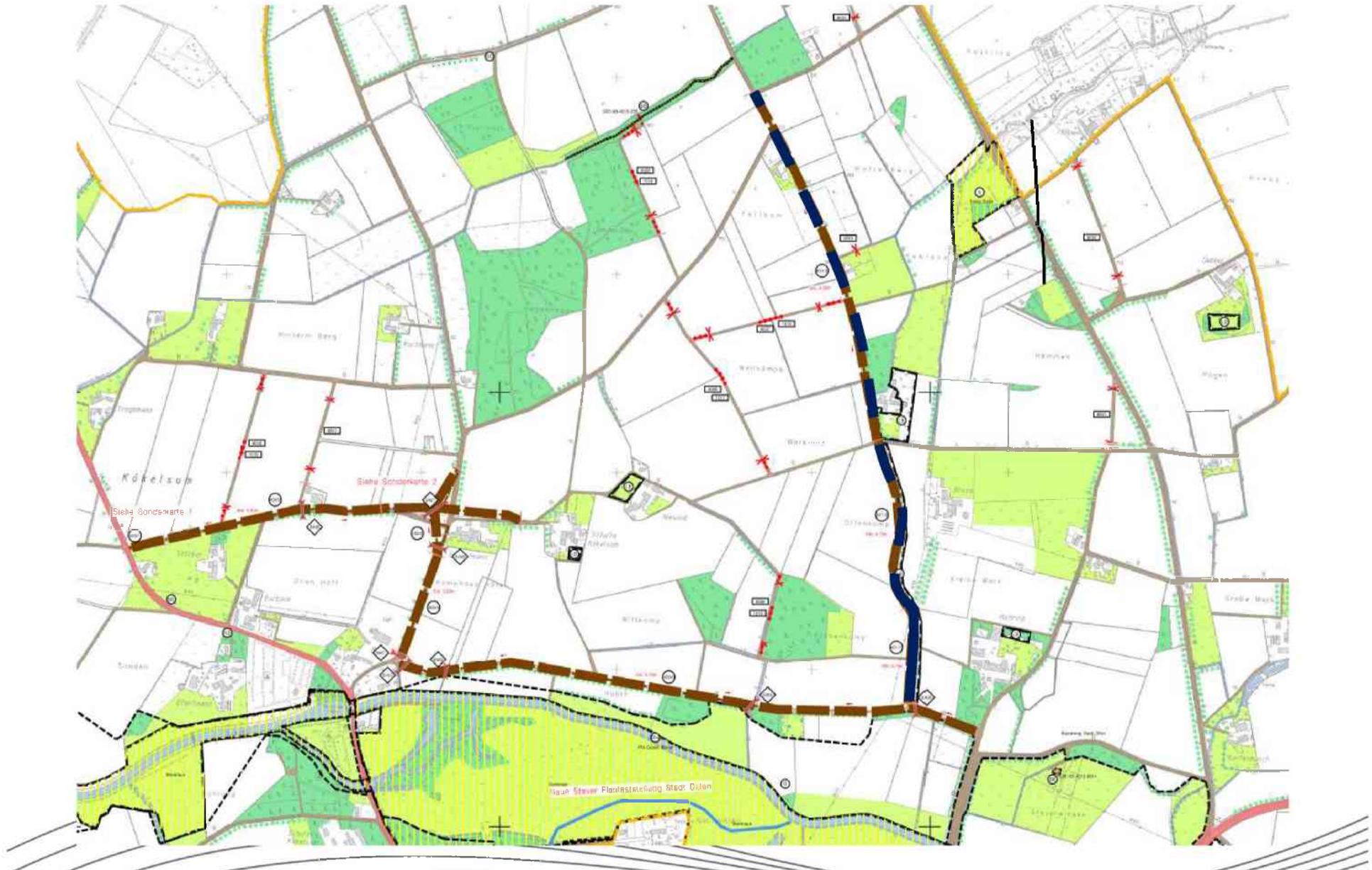
Vorrangstrecke Nord

Bezirksregierung
Münster



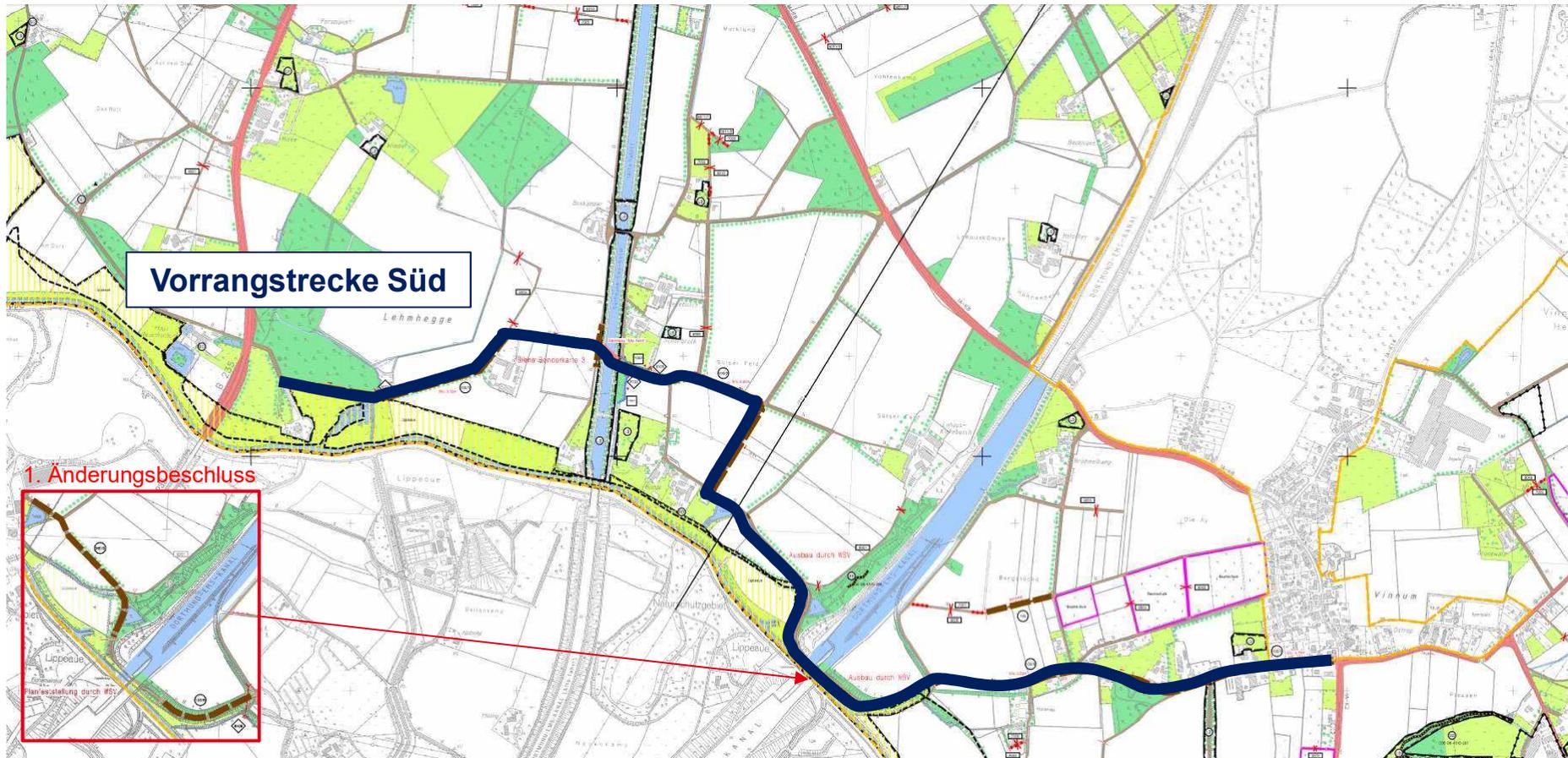


Vorrangstrecke - Bockholter Balve

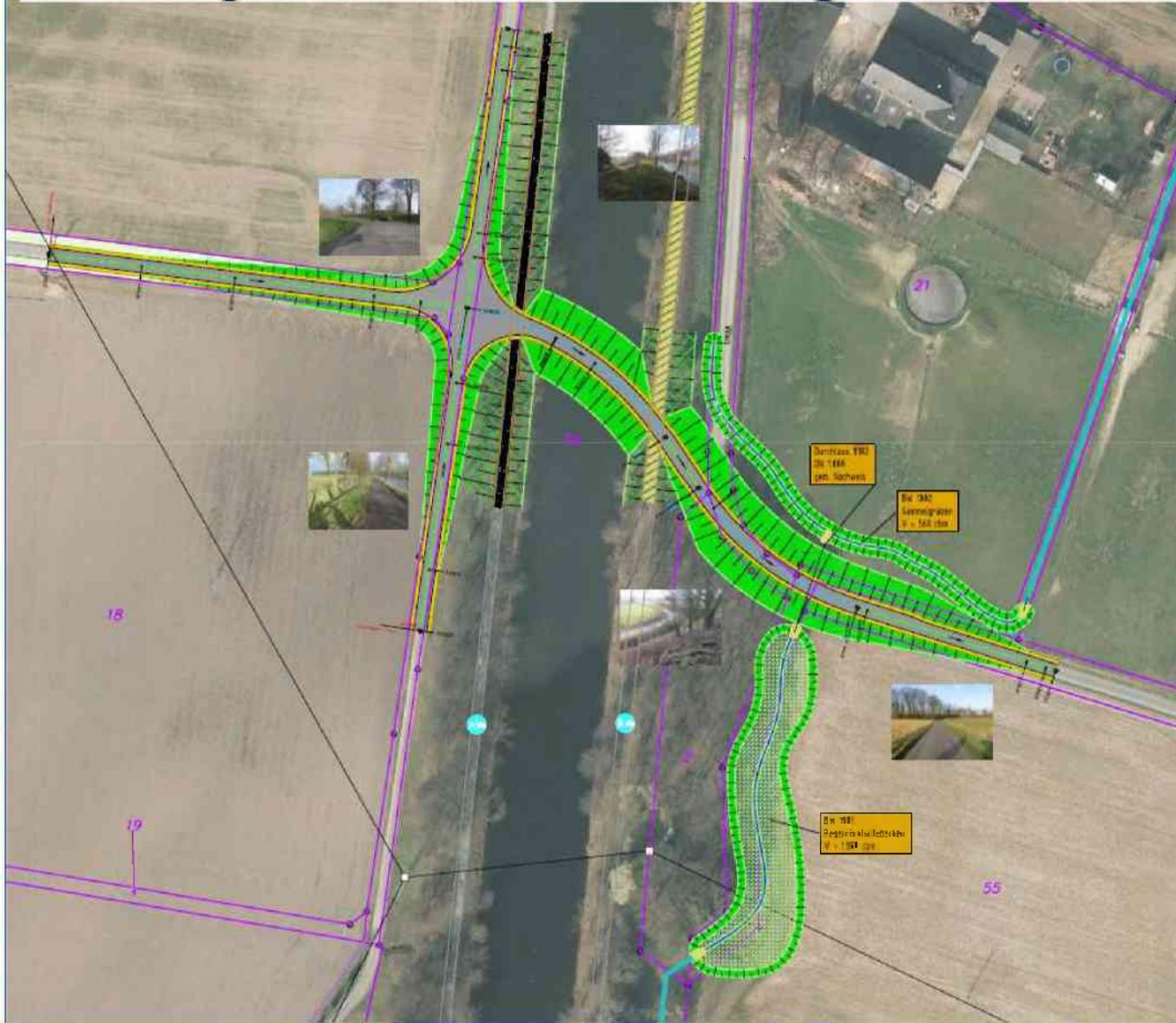




Vorrangstrecke Süd



Vorrangstrecke Süd - Querung „Alte Fahrt“



Legende [Planung]

- Anlagenelement/Anlagen
- Entwässerung
- Verkehrsfläche
- Bereich
- Rad- und Fußweg (Anlagenart)
- Umleitung/Umgehung (Anlagenart)
- Grundabgrenzung
- Maßstab: 1:500

Lage [Quelle: Google]



Department 02
 Kreisbau-Entwicklung / Bauverwaltung
 -Büro 12
 48662 Glandorf

Projekt: **Fjörberingung Offen**
 4 12 02

Lageplan: 1:500

Thema: **Querung „Alte Fahrt“**
 Gewässer: 1 001, 1002
 Kreis-/Gemeindefestsetzung: 87/03

Blatt 1 von 1

Blatttitel: **Lageplan (Sonderkarte II)**

Vorrangstrecke Süd - Querung „Alte Fahrt“



Vorrangstrecke Süd - Querung „Alte Fahrt“



Vorrangstrecke Süd - Entwässerung Querung „Alte Fahrt“



Vorrangstrecke Süd - Entwässerung Querung „Alte Fahrt“



Vorrangstrecke Süd - Querung „Alte Fahrt“



Vorrangstrecke Süd - Kanalbrücke



Vorrangstrecke Süd - Kanalbrücke



Vorrangstrecke Süd - Kanalbrücke





Bilanz - Wege

Neuausbau der Vorrangwege:

- Umsetzung 2015 / 2019: **7,7 km**

Umwandlung:

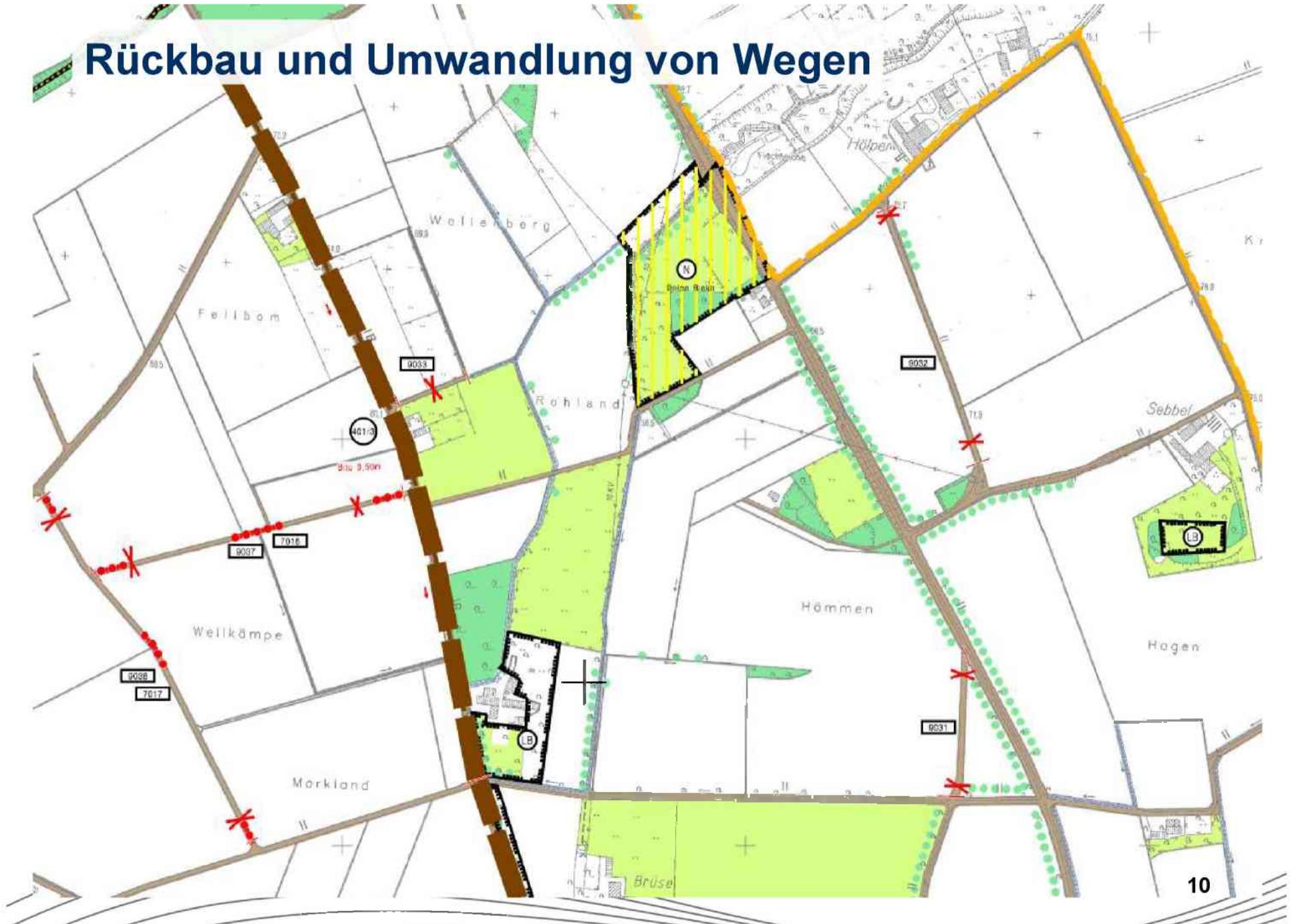
- in landwirtschaftliche Fläche: - 3,0 km

- in landschaftsgestaltende Anlagen: - 6,5 km

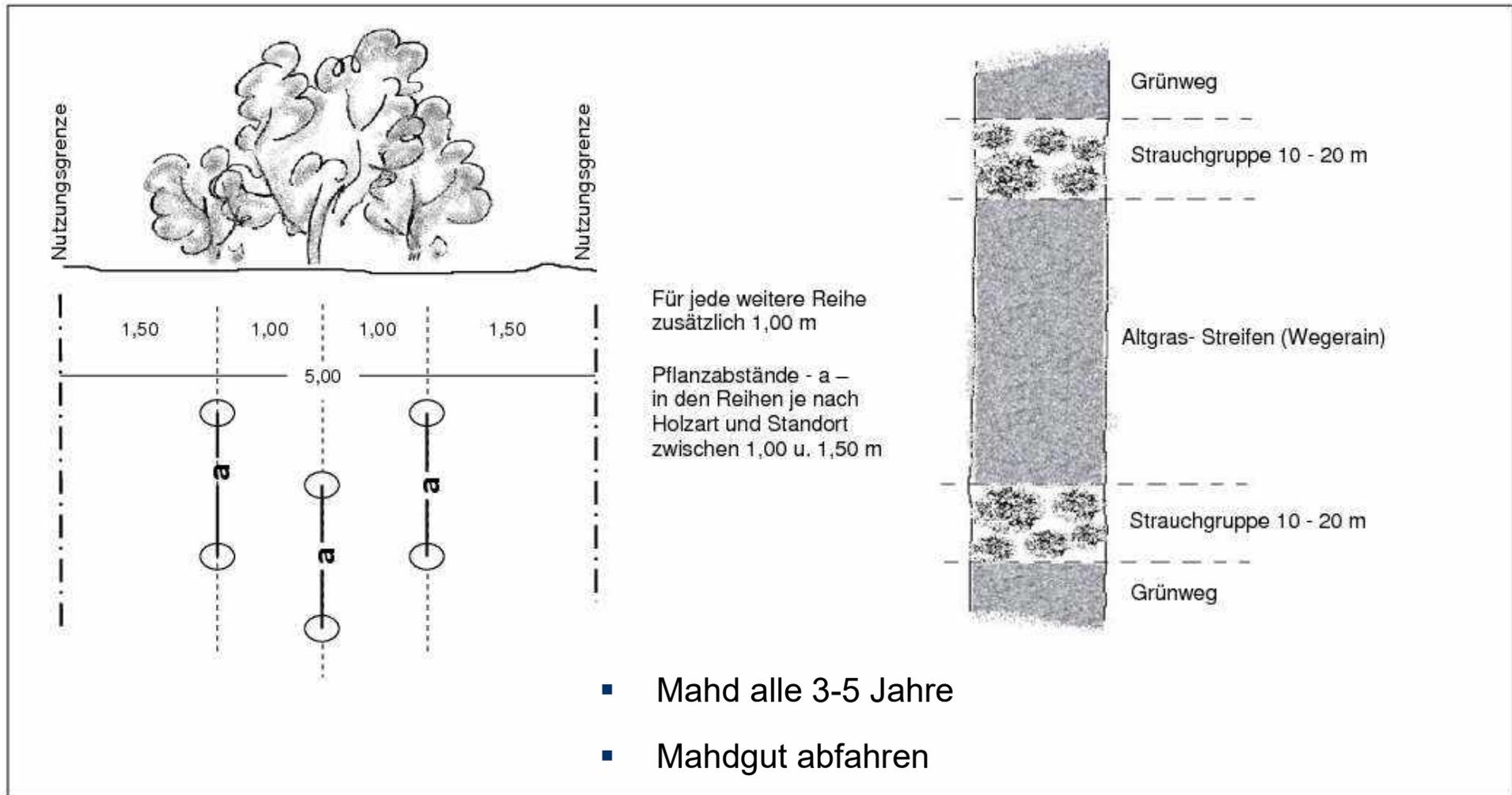
- in Privateigentum: - 2,7 km

Aus der Unterhaltung fallende Wege: **- 12,2 km**

Rückbau und Umwandlung von Wegen



Umwandlung in landschaftsgestaltende Anlagen



Umwandlung in landschaftsgestaltende Anlagen



Umwandlung in landschaftsgestaltende Anlagen





Bilanz – Eingriffsbilanzierung Landschaft

gemäß „Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft, MSWKS
NRW, MUNLV NRW, Mai 2001“

	[Wertzahlen]
Ausgangszustand des Untersuchungsraumes	"A" = 189.779
Zustand des Untersuchungsraumes gemäß Planung)	"B" = 303.385

Gesamtwert	"C" + 113.606



Fördermittel 2022

Kostenkalkulation Ausgaben (bei Einleitung der Flurbereinigung Olfen)

bisherige Ausgaben

BTG 500	Vermessung	675.000,00 €	100.000,00
BTG 510	Wegebau	1.885.000,00 €	1.950.000,00
BTG 520	Wasserbau / Gewässerbau		
BTG 530	Umwelt-, Naturschutz u. Landschaftspflege	100.000,00 €	
BTG 550	Bodenschutz, -verbesserung		
BTG 580	Dorferneuerung		
BTG 680	Darlehstilgung		
BTG 690	Rückzahlung v. Zuschüssen		
BTG 700	Ausgleiche - Holz -	40.000,00 €	
BTG 710	Entsch. u. sonst. Ausgleiche	100.000,00 €	2000,00
BTG 750	Sonstige Ausgaben	100.000,00 €	6.000,00
		2.900.000,00 €	

BTG 520	Wasserbau / Gewässerschutz		
BTG 530	Umwelt-, Naturschutz u. Landschaftspflege	100.000,00 €	
BTG 550	Bodenschutz, -verbesserung		
		100.000,00 €	2.058.000,00
		3.000.000,00 €	

Zusätzliche Finanzierungszusage von der oberen Flurbereinigungsbehörde für den Wegebau

Wegebau	1.300.000,00 €	Zuschuss 70% 910.000,00	Eigenanteil 30% 390.000 €
2019 bereits realisiert	180.000,00 €	126.000 €	54.000 €



Wegeausbau - Ausblick

Neuregelungen im Umgang mit PAK

Gemäß den Hinweisen für die Entsorgung von **teerhaltigem Aufbruch im Straßenbau NRW**, vom **10.10.2018**, soll **kein Einbau/Wiedereinbau** von teer-/pechhaltigen Straßenbaustoffen in Bundesfern- und Landesstraßen im Zuständigkeitsbereich des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgen.

Bei Überschreitung eines **PAK-Gehaltes von 25 mg/kg** sind Straßenbaustoffe nach den Regelwerken des Straßenbaus als teer-/pechhaltig einzustufen.

Ziel der Straßenbauverwaltung ist die Ausschleusung dieses Schadstoffs aus dem Stoffkreislauf.

Das **LANUV** hat auf Grund dieser Vorgaben sein **Arbeitsblatt 47**, (Teerhaltiger Straßenaufbruch und Ausbauasphalt: Erkennung, Umgang, Entsorgung) an die geltenden Vorgaben angepasst. Mit dem Schreiben des **Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW vom 22.04.2020** wurde die Anwendung bei der abfallrechtlichen Einstufung von Straßenausbaustoffen, bei Fragen zu umweltfachlichen Anforderungen an den Umgang mit Straßenausbaustoffen in Anlagen und zu deren Entsorgungsmöglichkeiten vorgegeben.



Wegeausbau - Ausblick

Was nun?

Bisher wurde der alte, zum Teil belastete Ober- und Unterbau durch die Beigabe von Zement immobilisiert. Da diese Vorgehensweise zu einer Vermehrung der Abfallmenge führt, ist diese nach der neuen Regelung nicht mehr zulässig.

Variante A: Das belastete Material kann weitestgehend separat ausgebaut und entsorgt werden. Die verbleibenden, sauberen Teile können weiter verwendet werden.

Vorteil: „Keine“ Altlasten mehr vorhanden

Nachteil: Hohe Entsorgungskosten

Variante B: Das belastete Material verbleibt **unverändert** am jetzigen Standort und wird überbaut.

Vorteil: Geringe Entsorgungskosten (Material aus dem Seitenraum)

Nachteil: Belastetes Material verbleibt für die nächste Generation im Unterbau



Wegeausbau - Ausblick

Bisher



1. Auskoffern der
Verbreiterung

2. Immobilisieren
(vermörteln) der
belasteten Schichten



3. Bau der neuen
Bitu-Schicht auf dem
vermörtelten
Unterbau





Wegeausbau - Ausblick

Zukünftig (Vorschlag)



1. Auskoffern der Verbreiterung



3. Einbau Asphalt in der Verbreiterung



2. Einbau Schotter in der Verbreiterung

4. Einbau einer Ausgleichsschicht, eines Asphaltvlies und der neuen Bitu-Decke





Wegeausbau - Ausblick

Grobkosten für den laufenden Meter Weg (HWW 3,50 m Breite)

Immobilisierung

Leistung	Kosten
Auskoffern Seitenraum	25 €
Fräsen alter Oberbau	9 €
Schotterausgleich	31 €
Vermörtelung	40 €
Asphalt	24 €
Bankette	7 €
Gesamtkosten <small>Netto</small>	136 €
Gesamtkosten <small>Brutto</small>	162 €

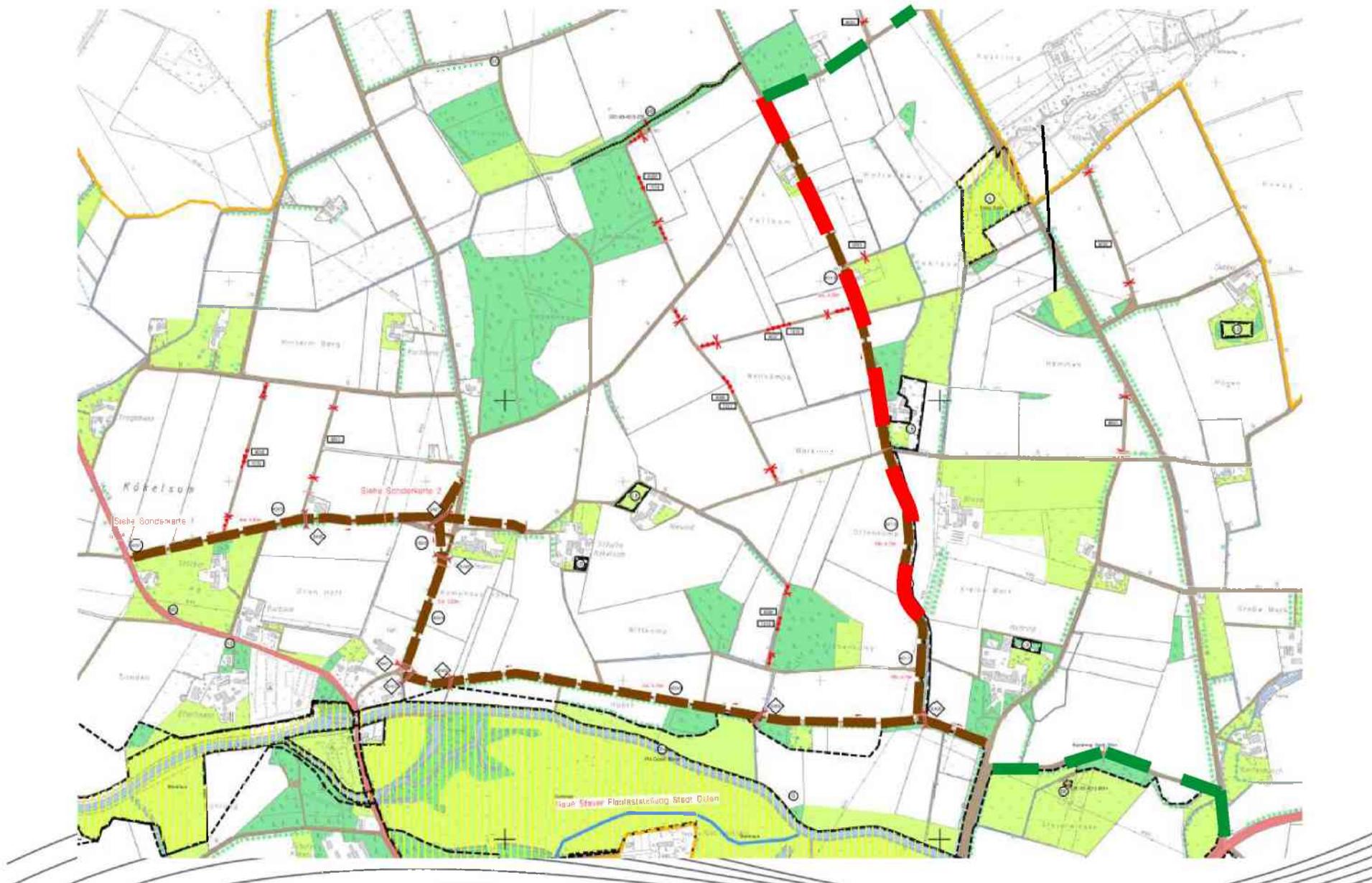
Überbauung

Leistung	Kosten
Auskoffern Seitenraum	42 €
Schotter Verbreiterung	31 €
Asphalt Verbreiterung	10 €
Ausgleichsschicht	15 €
Vlies	31 €
Asphaltdecke	43 €
Bankette	5 €
Gesamtkosten <small>Netto</small>	177 €
Gesamtkosten <small>Brutto</small>	211 €

Aufgrund der derzeitigen Marktsituation unterliegen die Kosten extremen Schwankungen

Perspektive: Ausbau der Bockholter Balve in Richtung Lüdinghausen

Bezirksregierung
Münster





Wegeausbau - Ausblick

Grobkosten für die geplanten Baumaßnahmen

Weg	Länge	Ausbaubreite	Kosten
401/2	450 m	4,75 m Breite	= (177 €/m / 3,50 m * 4,75 m) x 450 m = <u>108.200 €</u>
401/3	945 m	3,50 m Breite	= 177 €/m x 945 m = <u>167.265 €</u>
401/4 (noch nicht plangenehmigt)	310 m	3,50 m Breite	= 177 €/m x 310 m = <u>55.000 €</u>
401/3	945 m	4,75 m Breite	= 240 €/m x 945 m = <u>226.800 €</u>
401/4 (noch nicht plangenehmigt)	310 m	4,75 m Breite	= 240 €/m x 310 m = <u>74.500 €</u>
Musterweg (noch nicht plangenehmigt)	750 m	4,75 m Breite	= 240 €/m x 750 m = <u>180.000 €</u>
Gewässerausbau (Sülsen, noch nicht plangenehmigt)			49.000 €
		Gesamtkosten <small>Netto</small>	560.215 € (639.000 €)
		Gesamtkosten <small>Brutto</small>	rd. 667.000 € (760.000 €)

Aufgrund der derzeitigen Marktsituation unterliegen die Kosten extremen Schwankungen

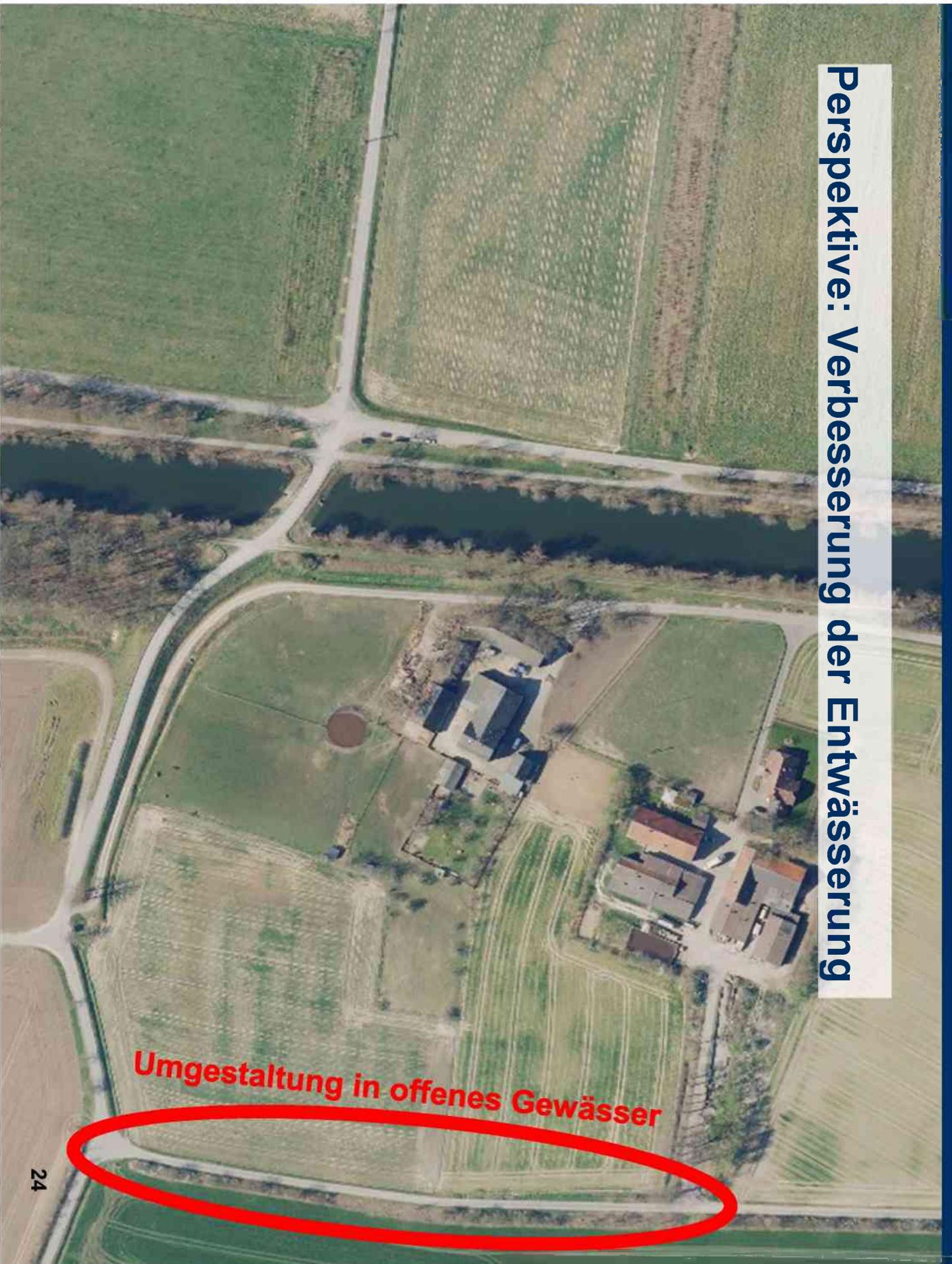
Kursiv = Ausbau in 4,75 m = 240 €/m

Perspektive: Umbau „Musterweg“ auf 4,75 m Breite



Perspektive: Verbesserung der Entwässerung

Umgestaltung in offenes Gewässer





Planung - Ausblick

- 2023: 2. Änderung des Plans nach § 41 FlurbG (Wege- und Gewässerplan)
- 2024 + 2025: Umsetzung von Bauvorhaben
- 2025: Ende der Förderperiode (Umstellung von EU-Förderung auf nationale Förderung)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!